Caring Communities – Sorgende Gemeinden

Vernetzung von SAPV-Anbietern in den Regionen

„Caring Communities“ sind sorgende, fürsorgende Gemeinschaften in einem Stadtteil, einem Quartier oder einer Kommune, in der jeder Mensch Verantwortung übernimmt. Sie sind geprägt von der Vernetzung haupt- und ehrenamtlicher Strukturen.

Zum Konzept einer sorgenden Gemeinde muss auch die Versorgung am Lebensende gehören. Deshalb beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe des Expertenkreises Hospiz- und Palliativversorgung am Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege mit der Frage, wie hospizliche und palliative Dienste in Sorgenetzwerke eingebunden sind. Um hier einen Überblick zu gewinnen, bitten wir Sie als SAPV-Versorger um eine kurze Beantwortung einiger Fragen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung bis zum 9. April 2021:

Name und Region SAPV Teams: ……

1. Kennen Sie Quartiers-, Nachbarschafts- oder Bürgerschaftsprojekte in Ihrem Versorgungsgebiet?

2. Sind Sie in ein Quartiers-, Nachbarschafts- oder Bürgerschaftsprojekt eingebunden?

3. Wenn ja, in welcher Form?

4. Setzen Sie bei der Betreuung der Patienten auch Ehrenamtliche ein?

5. Wenn ja, woher kommen diese?